

Es bleibt dabei: Wasserballer auf Pokal abonniert

Eigentlich könnten sich die Organisatoren die Runde um den baden-württembergischen Wasserball-Pokal schenken. Denn mit schöner Regelmäßigkeit wird der SSV Ulm 1846 Titelträger – im Finale immer gegen Nikar Heidelberg.

Im diesjährigen Endspiel, dem vierten in Serie, behaupteten sich die Ulmer bei ihrem Dauerrivalen allerdings erst nach einem Endsport mit 10:8 (1:4, 2:1, 2:2, 4:1).

Zu hektisch begann der SSV 46 das Finale. Aus fünf günstigen Gelegenheiten, davon vier in Überzahl-Situationen, sprang im ersten Viertel nur ein Tor durch Daniel Keim heraus. Kein Wunder, dass die Schützlinge von Trainer Werner Leifsa, der für Detlef Klapperich als Torhüter einspringen musste, nach der ersten Sirene mit 1:4 im Hintertreffen lagen. Zudem parierte Leifsa noch einen Strafwurf.

Im zweiten Viertel agierten die Ulmer konzentrierter, hatten eine bessere Chancenverwertung – und das Glück, dass einer der wichtigsten Heidelberger sein drittes persönliches Foul kassierte, was mit dem vorzeitigen Duschen verbunden war. Das 6:7 aus Ulmer Sicht zur Halbzeit ließ beide Teams fortan vorsichtiger zu Werke gehen. Schwächen bei Leifsas Vorderleuten verhinderten, dass die Ulmer den Rückstand wettmachen konnten.

In den letzten acht Minuten spielte der SSV 46 nicht gut, aber clever und geduldig. Beim 10:6-Zwischenstand war alles für den alten und neuen Pokalsieger entschieden, so dass es ruhiger unter den zahlreichen Besuchern wurde. Die Ulmer Tore teilten sich Frommel (4), Baumeister (2), Adolph, Keim, Mironov, Fromm. ch

Ein Jurist mit blauem Auge

TSG-Neuzugang Ziegler muss beim 27:27 in Neuhausen einstecken

Der erste Einsatz im Söflinger Trikot endete für Kilian Ziegler und Simon Dürner blutig: Bei beiden Neuzugängen hinterließ das 27:27 der TSG Söflingen beim Zweitligisten Neuhausen/Erms Spuren.

UTE GALLBRONNER

Auf den ersten Blick sieht man ihm den Juristen nicht an, was vermutlich in erster Linie an der Arbeitskleidung liegt. Denn kaum hatte Kilian Ziegler seinen ersten Tag in der Kanzlei von TSG-Manager Uli Gebhard und seinen Kollegen hinter sich, streifte er das Söflinger Trikot über und stürzte sich ins Getümmel. Beim ersten Testspiel des Drittligisten beim TV Neuhausen/Erms ging es ziemlich zur Sache. 27:27 hieß es am Ende und Ziegler erschien am nächsten Tag mit einem blauen Auge und einer geklammerten Platzwunde an seinem Arbeitsplatz.

Keine Frage: Der Bayer hat sich schon gut eingelebt bei der TSG. „Ich glaube Peter Feigl hat den anderen schon erzählt, was sie erwartet“, meint Ziegler. Denn Feigl und der 1,94-Meter-Mann sind alte Spezl, kennen sich seit mehr als 15 Jahren. „Mit zwölf haben wir schon zusammen in Landshut Handball gespielt. Ich glaube wir hätten uns das beide nicht träumen lassen, dass wir noch einmal in einer Mannschaft stehen“, sagt Ziegler.

Immer wieder sei man sich über den Weg gelaufen in der Regionalliga, aber eben als Gegner, nicht als



Da war das Auge noch heil: Kilian Ziegler in seinem ersten offiziellen Einsatz für die TSG.

Foto: Eibner

Mitspieler. Auf seinen Kumpel muss der Rechtshänder aber noch eine Weile verzichten. Zumindest im Spiel. Nach seinem Handbruch trainiert Feigl zwar schon wieder, aber mehr auch nicht. Schuld ist gefragt, wieder mal.

Schweißtreibende Einheiten haben sie mit Michael Kohle hinter sich gebracht. „Es ist das erste Mal, dass ich in den Genuss eines Athle-

tik-Trainers komme“, erzählt Ziegler vielsagend: „Er macht schon ein paar andere Sachen, gerade was Beinkräftigungs- und Stabilisations-Übungen angeht.“

Nachdem er in der vergangenen Saison wegen des zweiten Staatssexers kürzer getreten hatte, ist der 28-jährige Ziegler jetzt wieder richtig heiß auf Parkett. Das bewies er in Neuhausen, vor allem in

der Abwehr aber auch mit druckvollem Spiel nach vorn.

Ziegler war nicht der einzige, der ein Andenken aus Neuhausen mitbrachte. Auch bei Simon Dürner, der natürlich heiß war auf das Spiel gegen seinen Bruder Christian, floss Blut: Er bekam eins auf die Nase. Doch am Ende trennte man sich friedlich, nicht nur wegen des 27:27.

PROGRAMM

FUSSBALL

Freundschaftsspiele – Samstag: SSV Ulm 1846 – Hertha BSC Berlin (19, Donaustadion), Aindling – FC Illertissen (17) – Sonntag: VfB Reichenbach/Flü – SSV Ulm 46 (14), Wiblingen – TSG Ehingen (10:30), FC Albstadt – TSV Reggelsweiler (11), FC Illertissen II – Olympia Laupheim (15:30, in Hüttisheim), TSV Wain – SpVgg Au (16), SV Lonsee – FC Illertissen (17).

Aktiv-Turnier Ulmer Stadtpokal in Einsingen: Sa. 13/So. 13 (Sportplätze TSV Einsingen). Aktiven-Turnier in Hüttisheim: Sa. 13/So. 13, Finale 17:30 (Sportplätze FC Hüttisheim).

A-Junioren-Turnier des SV Reinstetten mit SSV Ulm 1846 (Sa. 10). Freundschaftsspiele B-Junioren: TSG Backnang – SSV Ulm 1846 (Sa. 17), TSG Thannhausen A-Junioren – SSV 46 B-Junioren (So. 17). Jugendturnier des SV Lonsee: Sa. 9: C- und D-Junioren/Sa. 14: E/So. 10: F/So. 14:30: Bambini (Sportplätze Salachberg). Jugendturnier SV Offenhausen: Sa. 9/So. 9.

TENNIS

Verbandsliga: TC Ravensburg – SSV Ulm 1846 (So. 10). Württembergliga: TC Hechingen – SSV Ulm 1846 II (Sa. 10).

Auftiegsplatz zur Frauen-Regionalliga: TC Weissenhof – SSV 46 (Sa. 10 in Bernhausen/Filder). Frauen-Verbandsliga: TSV Jesingen – SSV Ulm 1846 II (So. 10).

BASEBALL

Länderspiel: Deutschland – Belgien (So. 14, Anlage Pfaffenhaus am Eselsberg).

TURNEN

„Fit-Kids“ beim TSV Pfluh (Sa. 13, Turnzentrum).

BIATHLON

Sommerbiathlon: So. 11:30 (Gelände bei der Rommelkaserne Donnstadt).

Blaubeurer stehen auf einem Abstiegsplatz

Segelflieger kämpfen um den Klassenerhalt in der Bundesliga

Für die Blaubeurer Segelflieger wird es langsam eng. Nach einem kalten und verregneten Frühsummer, in dem die wenigen guten Tage aus beruflichen Gründen kaum genutzt werden konnten, steht die Fliegergruppe in der Segelflug-Bundesliga auf einem Abstiegsplatz.

Um dem drohenden Abstieg zu entkommen, starteten die Segelflieger am vergangenen Freitag bei stabilem Hochdruckwetter von Sonderbuch in alle Himmelsrichtungen. Als erster ließ sich Joachim Kraiss weit nach Süden schleppen, um die gute Sonneneinstrahlung in

den Bergen zu nutzen. Er kam am weitesten, flog nach Meran und Osttirol, musste jedoch in den Bergen bereits den Gewittern ausweichen.

Patrick Sobolew und Michael Heiß rechneten mit Abendgewittern im Schwarzwald und hofften, dort die starke Thermik beim Aufbau der Gewitterzellen nutzen zu können. Allerdings mussten sie dort einen neuen Weg durch die stabile Hitze über der Alb in Kauf nehmen und sich auf dem Heimweg dem strammen Gegenwind stellen. Ihr Rückflug hatte dann auch auf dem Münsinger Eisberg sein Ende.

Charlie Bauder schließlich traf mit seinem Weg in die Oberpfalz die beste Entscheidung für eine schnelle Strecke. Mit über 100 Stundenkilometern Durchschnittsgeschwindigkeit und fast 100 Punkten war er der schnellste Blaubeurer Pilot. Da andere Vereine jedoch in teilweise deutlich besserem Wetter unterwegs waren, landeten die Blaubeurer mit Bauder (99,7 Punkte), Kraiss (89,8) und Heiß (65,8) nur auf Platz 27. Insgesamt liegen sie auf Platz 24 und müssen so die nächsten sieben Wochenenden weiter um den Klassenerhalt kämpfen. na



Praxis Dr. Florens Nestler jetzt am Ulmer Münsterplatz

Sonderveröffentlichung

Balance finden und stärken

Ganzheitliches Gesundheits-Management aus einer Hand

Neue Räume, neue Konzepte: Die Arzt-Praxis von Dr. Florens Nestler am Ulmer Münsterplatz bietet eine fachübergreifende Behandlung und ein ganzheitliches Gesundheits-Management.

THOMAS ZEHENDER

Vom lounge-artigen Wartezimmer blicken die Patienten in der Praxis Dr. Nestler direkt auf Stadthaus und Münsterturn. Bereits die elegant geschwungene Empfangstheke signalisiert Wohlfinden. Ein durchgehendes Farbkonzept

und helle Behandlungsräume mit wenigen ausgewählten Kunstwerken schaffen eine beruhigende Stimmung mitten im Trubel der Stadt.

Mit dem Umzug in das moderne Geschäftshaus Münsterplatz 40 hat Dr. Florens Nestler das Gesundheits-Konzept der Privat-Praxis neu ausgerichtet. Schwerpunkt bildet ein ganzheitliches Gesundheits-Management, das Behandlungsmethoden der westlichen Schulmedizin und der klassischen asiatischen Medizin verbindet.

„Ziel jeder Behandlung ist, dass der Patient seine persönliche Balance findet, stärkt und bewahrt“, erläutert Nestler. „denn Balance bedeutet umfassendes Wohlbefinden und nicht nur die Abwesenheit von Krankheit.“ Dieses Bild der Balance zeichnet jede Therapie – bei der Heilung oder Linderung

chronischer Krankheiten, beim individuellen Vorsorgekonzept oder der ernährungsmedizinischen Beratung.

Als geprüfter Ernährungsmediziner nach dem Curriculum der Bundesärztekammer führt Nestler seine Patienten auch zu einer kontrollierten Gewichtsabnahme ohne Jo-Jo-Effekt. Bei den Lebensumständen, die sich auf die gesundheitliche Balance auswirken, muss die Ernährung immer mitberachtet werden“, sagt Nestler. Der Facharzt für Allgemeinmedizin und Akupunktur greift auf eine vielfältige berufliche Erfahrung zurück. Innere Medizin und Chirurgie, eine wissenschaftliche Ausbildung in klassischer asiatischer Medizin, die Anwendung von Naturheilverfahren wie die Therapie mit Heilkräutern nach dem System der „Fünf Elemente“ sowie Gesundheitscoaching von Führungskräften prägen seine ärztliche Laufbahn im In- und Ausland wie auch als Schiffszarzt.

Info Praxis Dr. Florens Nestler, Münsterplatz 40, 89073 Ulm. Telefon 0731/3600110 E-Mail praxis@balance-ulm.de Termine nach Vereinbarung

**DR. MED. FLORENS NESTLER**

unsere praxis ist umgezogen!

dr. med. florens nestler  
facharzt für allgemeinmedizin  
münsterplatz 40  
89073 ulm  
telefon 0731-3600110  
telefax 0731-3600002  
e-mail praxis@balance-ulm.de  
web www.balance-ulm.de

unsere tätigkeitschwerpunkte

- präventiv- und ernährungsmedizin
- wellness-coaching & gesundheitsmanagement für führungskräfte und selbstständige
- klassische asiatische medizin
- diagnostik und therapie von stress-störungen
- diagnostik und therapie des asperger-syndroms im erwachsenenalter

Herzlichen Glückwunsch zur neuen Praxis!

Ernst Halbe GmbH • Finanzberatung / Immobilien  
89134 Blaubeuren-Weidach • Flugweg 15 • Telefon 07304 / 2020

Kompetenz für Ihre Gesundheit

Naturheilmittel • 900 Heilkräuter  
Tinkturen • Chinesische Medizin

Die Apotheke für Naturheilmittel und TCM  
www.zietenapotheke.de

Herzklub Ulm  
Dr. Hoerer und Partner  
Gemeinschaftspraxis

Schulmedizin und Naturheilverfahren  
- die Verbindung zur perfekten Heilkunst

Magirusstrasse 49 • 89077 Ulm  
Tel. 07 31 • 9 35 30 • 70 • Fax • 9 35 30 • 27  
anmeldung@herzklub-ulm.de  
www.herzklub-ulm.de

www.profitextulm.de

die beste therapie für texte

profitextulm  
büro für öffentlichkeitsarbeit  
thomas zehender  
journalist, lic. res. publ.  
friedrichsstraße 4  
89073 ulm  
fon 07 31 / 2 46 75  
service@profitextulm.de

www.heinzmann-design.de  
die experten  
Die Werbeagentur  
für Ihren vollkommenen Auftritt



In den neuen Praxisräumen am Münsterplatz bietet Dr. Florens Nestler auch neue Konzepte. Fotos: tz